

Medienmitteilung
Zürich, 9. Dezember 2025

Delegiertenversammlung: Katholische Kirche der Stadt Zürich als verlässlicher Sozialpartner

An seiner letzten Delegiertenversammlung 2025 in der Kirchgemeinde Zürich-Wiedikon zeigte sich der Verband röm.-kath. Kirchgemeinden der Stadt Zürich als verlässlicher Partner: Er verlängerte zahlreiche seiner laufenden Engagements im sozialen und gesellschaftlichen Bereich. Der Beitrag an die Nachbarschaftshilfe wurde dabei gar erhöht, das «Kafi Klick» wird neu unterstützt.

Bei den Engagements wird unterschieden zwischen wiederkehrenden Unterstützungseiträgen, die mehrmals, alle zwei Jahre, von den Delegierten gesprochen werden können und solchen Beiträgen, die auf eine Dauer von vier Jahren einmal gesprochen werden.

Folgende Organisationen werden einmalig von 2026-2029 mit einem jährlichen Beitrag unterstützt:

- Inländische Mission: CHF 150'000.-/Jahr
- Dargebotene Hand: CHF 80'000.-/Jahr
- Caritas Zürich: CHF 140'000.-/Jahr

= Gesamtsumme: CHF 370'000.-

Folgende Organisationen werden 2026-2027 mit einem jährlichen Beitrag unterstützt:

- «Caritas-Hospiz», Wohnheim
- «Christuszentrum», Sozialtherapeutisches Wohnheim
- «Schlupfhuus»
- «Suneboge», Wohn- und Arbeitsgemeinschaft
- «Monikaheim», begleitetes Wohnen für Mutter und Kind
- «Sunneblueme», Kinderheim
- Weltgebetstag
- Pfadi-Distrikt St. Georg Zürich
- «Zentrum christliche Spiritualität Zürich»
- «Die Arche», Integrationsprojekt
- Stiftung Sozialwerke Pfarrer Sieber
- FIZ, Fachstelle Frauenhandel und Migration
- «palliative zh+sh»
- Nachbarschaftshilfe
- «Kafi Klick», Internetcafé für Armutsbetroffene

= Gesamtsumme: CHF 544'000.- für 2026 bzw. CHF 524'000.- für 2027

Das Verbands-Budget 2026 sieht gegenüber dem Budget 2025 einen prognostizierten Ertragsüberschuss von rund CHF 4.4 Mio vor. Der Hauptgrund liegt in den tieferliegenden Investitionsmeldungen aus den Kirchgemeinden für 2026. Der Steuerfuss 2026 bleibt unverändert auf 10% der einfachen Staatssteuer bestehen.

Zu genehmigen gab es zwei Bauabrechnungen, diejenigen für die Sanierungsarbeiten in den Kirchgemeinden Maria Lourdes (Zürich-Seebach) und St. Anton (Zürich-Hottingen), beide wurden genehmigt. Für das anstehende Bauprojekt der Kirchgemeinde Allerheiligen (Zürich-Nord), das die Installation einer Photovoltaik-Anlage vorsieht, wurde eine reglementsgemässe Sondersteuerzuteilung gesprochen.

Weiter beschloss die Delegiertenversammlung, dass die Ausbildungskosten «ForModula» für künftige Fachpersonen in der Jugendarbeit und Katechese ab 2026 vom Verband der röm.-kath. Kirchgemeinden übernommen werden sollen.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Oliver Kraaz, Kommunikationsleiter Katholisch Stadt Zürich
oliver.kraaz@zh.kath.ch Tel. 044 297 70 11 und 079 660 52 70